

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 9

Artikel: Zürcher Seidenwebschule

Autor: H.M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu sein bestimmt, das Gullblau als Modefarbe zu empfehlen. Als Hauptfarbe die alte Rose wieder die rote Mode einnehmen. Zu Allgemeinern zweifellos die einmalige Saison eines der Modewerke aus „Jancy“ Stoffen mit, und sind die Sabiten kaum im Mode, dem starken Satin nach folgen zu gelangen.

Zu den neuesten Modestellungen aus Paris sind neben den schon angeführten Geweben farbverworfene Dessins in japanischen und überhaupt orientalischen Stil bemerkbar, heißt in Chine, Taffetas broderie & Taffetas broderie chine, ebenso in Chine mit darüber gezogenen antiken Riffungenlinien, zwischen welche kniffligartige Effekte eingestreut sind. Die Mode die alte Mode auf die Saison 1896 begünstigen. Als man ist immer noch ein wenig mehr moirierter Stoff, der unter dem Namen „Ghismonda“ bekannt ist; jedoch mehr einen alltagsartigen Charakter sind die Stoffe der Moirés kaum sichtbar. —

Aus Spezialgegenständen der Winterindustrie ist noch zu erwähnen, daß Lammel & Peluche für Befatz, Sammet und Wolzen diese Winterzeit fast ganz das sein werden.

Es war ist ganz natürlich die Bandfabrikation in Basel und Umgebung die meisten Künstler stellen beschäftigt, aber, was schon lange nicht mehr vorkommen ist.

F.K.

Die Coconsante 1895 in Europa

sind französischsprachige ungefähr folgende Maßnahmen gesetzt:

	<u>1895</u>	<u>1894.</u>
Frankreich	9,300,000 kilog.	10,584,000 kilog.
Italien	38,500,000 "	43,653,000 "
Spanien	1,200,000 "	1,100,000 "
	<u>49,000,000 "</u>	<u>55,337,000 "</u>

Zürcher Seidenwebschule.

Aus guter Geschäftsgang in der Winterindustrie ist auf die Seidenindustrie dieser Zeit einen wohlthätigen Einfluss aus. Die Anstalt wird im nächsten

Küßlinge die stärkste Spannung seit ihrem Entstehen auf, und es ist sonnen-
zu sehen, daß sie im Herbst überaus vielen Küßlingen auf Aufstellung finden
werden. Dank den günstigen Umständen im Kaiserreich haben wir die
Anmeldungen für den Anfangs November beginnenden neuen Kurs jetzt schon
zufließen sehen, so daß nicht eine solche Küßlinge werden werden darf.

H. M.

Webschule in Japan.

Die japanische Regierung hat der Web- und Färbereischule, welche man
hier von dem Kaiserlichen Institut der Provinz Fukuoka weißt, für
fünf Jahre einen Jahresbeitrag von \$ 1100 - zugesichert. Ganz nach einer
günstigen Richtung!

H. M.

Eine Webschulreise.



in einem Ende zum abgefallenen zweitägigen
Exkursion werden von der Weberei angeschlossen in die
spezielle Fabrikanten in Kant. Zürich und im K. St. Gallen
besitzt. Das Kaiserreich, welches großenteils von diesem
Wetter begünstigt war, werden folgendermaßen abgeändert:

Der erste Antritt werden der Webereifabrik Rütli und der Weberei
besonders gesehnt; denn es gibt kaum ein zweites Fabrikanten in der Schweiz,
welches so geeignet ist, in dem zeitlichen Antritt der Weberei einen Einblick in
den maschinen-förmigen arbeitenden Teil der Textilindustrie zu gestatten,
wie das bei dieser weltbekannten Firma der Fall ist. Sagbar wir, und zuerst
in der Webereifabrik, welche sich unterhalb dem Dorf befindet und der
Anwesenheit mit diesem mittelst eigener Gasarbeiten besorgt, so können
wir die Anwesenheit der ersten Fabrik von einem in der ersten Fabrik
bis zu einer Anwesenheit für Weberei und Textilmaschinen für Weberei